

# CHLAUSHOCK TURNGRÜPPLI ZIEFEN

## 07.12.16

Die Nacht war klar und mit schönen Sternen übersät. 19 Frauen waren gut gelaunt und bereit für den Abmarsch. So liefen wir mit strammen Schritten übers Steinenbühl und Bolzenried nach Bubendorf. Das Lichtermeer von Bubendorf war sehr schön und natürlich waren auch viele Häuser schon weihnachtlich geschmückt. „Aber wo geht es denn nun wirklich hin?“ fragten wir uns. „Vielleicht ins Restaurant Heimelig oder gar ins Bad Bubendorf?“ Denn wie immer wussten nur unsere Organisatorinnen, Jolanda und Sonja, wo der Hock stattfindet.



Nach einem kleinen Spaziergang durch Bubendorf standen wir plötzlich vor Lindi's Café. Aha, jetzt ist alles klar☺

Lindi selbst, wartete schon mit einem feinen Punsch am offenen Feuer auf uns. Wunderbar lecker, dieser Punsch und ein Wärmen von innen, konnten jetzt sowieso alle sehr gut vertragen.



„So, jetzt haben wir aber alle grossen Hunger!“ „Halt halt, nicht so schnell“, meinte Jolanda, „zuerst müsst ihr noch ein bisschen Arbeiten.“

„Arbeiten? Was heisst denn das schon wieder?“

Es war ja schliesslich der 7. Dezember und der Samichlaus hatte noch viel Teig übrig um „Grättimannen, Grättifrauen, Pferde“ oder wie man diesen leckeren Sachen auch immer sagen wollte, zu formen.

„Also los Frauä, ran an den Teig!“



Alle waren voll bei der Sache und hatten sichtlich Spass am kreativ sein!

Das war eine super Idee.



Autsch! Aber Sonja, das tut doch weh! ☹

Vorher

Nachher





So gemütlich hatten wir es bei Lindi.

Uns ging es sehr gut an diesem Abend. Jolanda und Sonja hatten für alle feine Gutzis gebacken, in einem Säckchen schön eingepackt und jeweils mit einem individuellem Spruch versehen.

Aus der Küche duftete es schon sehr gut und somit warteten alle sehr gespannt auf das Essen.

**Vorspeise: Gemischter Salat**



**Dessert: Glacé auf Fruchtsalat**

**Hauptspeise: Geschnetzeltes mit Spätzli und Gemüse**





Nach dem Essen amüsierten wir uns an den teils „nostalgischen“ Fotos von ehemaligen Reisen und Chlaushöcks.

Am Schluss konnte jede noch ihr „Backwerk“ mit nach Hause nehmen.

**„Mhh sehen die aber lecker aus!“**



So ging der schöne Abend leider im Fluge vorbei und alle machten sich langsam auf den Heimweg. Ein paar Frauen gingen zu Fuss nach Ziefen, die Anderen mit dem Bus. Glücklich und zufrieden kamen alle wieder in Ziefen an.

Liebe Jolanda und liebe Sonja, das war ein sehr schöner, gelungener Abend. Nochmals vielen Dank fürs Organisieren.

Irène, im Januar 2017